

Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge
Herausgeber: Bioforum Schweiz
Band: 75 (2020)
Heft: 4

Buchbesprechung: Der Verkäufer und der Elch

Autor: Hohler, Franz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Verkäufer und der Elch

1976 fragte der Schwedische Rundfunk einige deutschsprachige Autoren und Autorinnen, ob sie für ihre Deutschkurse Texte in möglichst einfacher Sprache schreiben könnten. Der Anfrage beigelegt war ein Vokabular mit den Wörtern, die im bisherigen ersten Teil des Kurses schon vorgekommen waren und somit als bekannt vorausgesetzt wurden. Ich versuchte dann, einen Text zu liefern, in dem nur Wörter vorkamen, die auf dieser Liste standen. Entstanden ist eine Fa-

bel, die ich mit dem Untertitel «Eine Geschichte mit 128 deutschen Wörtern» nach Stockholm schickte, und ich glaube, sie lässt sich angesichts der heutigen Situation durchaus wieder lesen. **Franz Hohler**

Der Verkäufer und der Elch

Kennt ihr das Sprichwort «Dem Elch eine Gasmasken verkaufen»? Das sagt man in Schweden von jemandem, der sehr tüchtig ist, und ich möchte jetzt erzählen, wie es zu

diesem Sprichwort gekommen ist. Es gab einmal einen Verkäufer, der war dafür berühmt, dass er allen alles verkaufen konnte.

Er hatte schon einem Zahnarzt eine Zahnbürste verkauft, einem Bäcker ein Brot und einem Obstbauern eine Kiste Äpfel.

«Ein wirklich guter Verkäufer bist du aber erst», sagten seine Freunde zu ihm, «wenn du einem Elch eine Gasmasken verkaufst.»

Da ging der Verkäufer so weit nach Norden, bis er in einen Wald kam, in dem nur Elche wohnten.

«Guten Tag», sagte er zum ersten Elch, den er traf, «Sie brauchen bestimmt eine Gasmasken.»

«Wozu?», fragte der Elch. «Die Luft ist gut hier.»

«Alle haben heutzutage eine Gasmasken», sagte der Verkäufer.

«Es tut mir leid», sagte der Elch, «aber ich brauche keine.»

«Warten Sie nur», sagte der Verkäufer, «Sie brauchen schon noch eine.»

Und wenig später begann er mitten in dem Wald, in dem nur Elche wohnten, eine Fabrik zu bauen.

«Bist du wahnsinnig?», fragten seine Freunde. «Nein», sagte er, «ich will nur dem Elch eine Gasmasken verkaufen.»

Als die Fabrik fertig war, stiegen soviel giftige Abgase aus dem Schornstein, dass der Elch bald zum Verkäufer kam und zu ihm sagte: «Jetzt brauche ich eine Gasmasken.»

«Das habe ich gedacht», sagte der Verkäufer und verkaufte ihm sofort eine. «Qualitätsware!», sagte er lustig.

«Die andern Elche», sagte der Elch, «brauchen jetzt auch Gasmasken». Hast du noch mehr?» (Elche kennen die Höflichkeitsform mit «Sie» nicht).

«Da habt ihr Glück», sagte der Verkäufer, «ich habe noch Tausende.»

«Übrigens», sagte der Elch, «was machst du in deiner Fabrik?»

«Gasmasken», sagte der Verkäufer.

PS. Ich weiss doch nicht genau, ob es ein schwedisches oder ein schweizerisches Sprichwort ist, aber die beiden Länder werden ja oft verwechselt. ●



Illustration von Nikolaus Heidelberg für Franz Hohlers «Das große Buch. Geschichten für Kinder».

www.hanser-literaturverlage.de/buch/das-grosse-buch/978-3-446-23312-6/

Wir bauen auf Biosaatgut – bauen Sie mit!

Werden Sie Aktionär*in bei der Sativa Rheinau AG

Patente auf Pflanzen, Gentechnik, 75% des gehandelten Saatguts auf der Welt stammt von drei Firmen, Einschränkungen bei der Sortenvielfalt, Verschwinden von alten Kultursorten ...

Wer sich heute mit Saatgut beschäftigt, kommt an diesen Schlagzeilen nicht vorbei. Aber es gibt auch Ansätze von Firmen und Initiativen, sich für Alternativen in der Züchtung und im Umgang mit Saatgut einzusetzen. Die Sativa Rheinau AG spielt hier eine wichtige Rolle.

Bei Sativa fühlen wir uns auf dem richtigen Weg und möchten diesen auch in Zukunft konsequent weiter gehen. Immer mehr Menschen fragen nach unseren Produkten und Dienstleistungen. Wir sind überzeugt, dass die Nachfrage nach Biosaatgut noch weiter steigen wird. Um den höheren Bedarf zu erfüllen, sowie als langfristiges Bekenntnis zum Standort Rheinau und natürlich zu Biosaatgut, wird aktuell ein neues Betriebsgebäude errichtet. Hierfür stehen in den nächsten Jahren grosse Investitionen an, z.B. in eine professionellere Saatgutlagerung, in bessere Arbeitsplätze für unsere Mitarbeiter*innen oder in leistungsfähige Maschinen.

Unterstützen Sie uns durch Ihre Beteiligung! Zeichnen Sie Aktien bei Sativa und bauen Sie mit uns an der eigenständigen und unabhängigen Saatgutversorgung für den Biolandbau!



Sie möchten Aktien der Sativa Rheinau AG zeichnen?

- Ich interessiere mich für die Zeichnung von ____ Aktien bei der Sativa (zum Nennwert von Fr. 500.- und dem Ausgabepreis von Fr. 1'000.-) Senden Sie mir bitte die Zeichnungsunterlagen.
- per Post per E-Mail

Sie können die Unterlagen auch anfordern unter:
www.sativa-rheinau.ch/aktien

_____	_____
Name	Vorname
_____	_____
Strasse	PLZ, Ort
_____	_____
Telefon	E-Mail



Senden Sie uns diesen Coupon an:
 Sativa Rheinau AG
 Klosterplatz 1
 8462 Rheinau
 Tel. 052 304 91 60
aktien@sativa-rheinau.ch